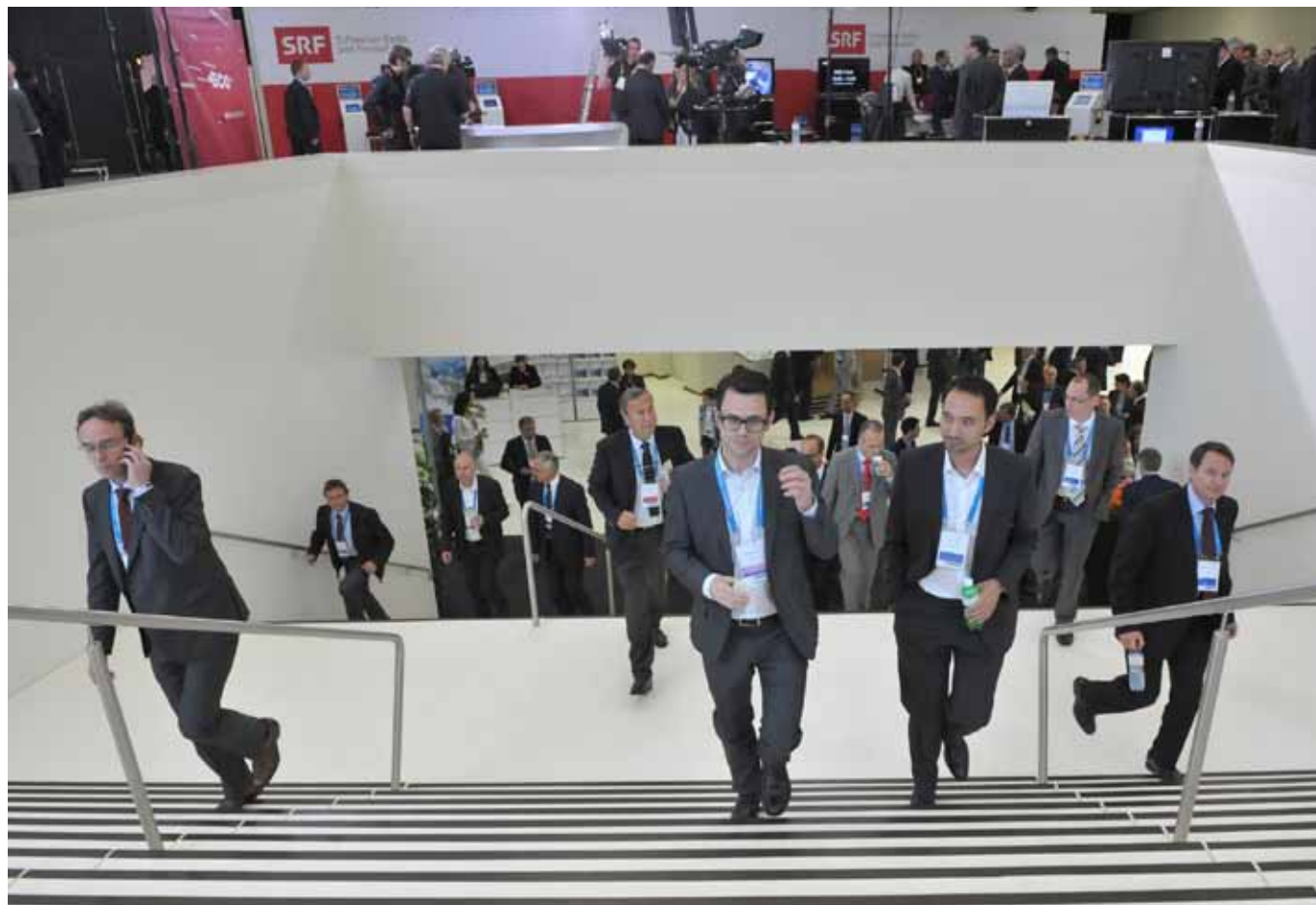


TRENDS

Investieren nach dem Prinzip Wertschöpfungskette



Zum diesjährigen SEF fanden sich in Interlaken mehr als 1.350 Teilnehmer ein

DAS DIESJÄHRIGE SWISS ECONOMIC FORUM STAND UNTER DEM MOTTO «THE BIG SHIFT – ERKENNEN, EINSCHÄTZEN, AGIEREN». EIN SPANNENDES THEMA – GERADE AUCH FÜR IMMOBILIENINVESTOREN.

PHM. Anfang Juni war es wieder soweit. Internationale und nationale Grössen aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft fanden sich in Interlaken zum renommierten Swiss

Economic Forum (SEF) ein. Der Gedankenaustausch mit dem Motto «The Big Shift – erkennen, einschätzen, agieren» eröffnete einen perspektivenreichen Einblick in die Veränderungen rund um den Globus. Perfekter Zündstoff für anregende Diskussionen rund um anstehende Veränderung in der Weltwirtschaft! Aber was bedeuten die präsentierten Big Shifts für Investoren?

Das althergebrachte Prinzip «für das subjektive Ziel einer guten Rendite zu

investieren» scheint vor dem Hintergrund einer neuen makroökonomischen Weltordnung zurück zu treten. So zeigte Parag Khanna eindrücklich auf, wie die weltweiten Verknüpfungen aufgrund internationaler Wertschöpfungsketten zunehmen. Seinen Ausführungen zufolge erhalten Standorte ihren Wert nicht mehr aufgrund ihrer «absoluten» Lage, sondern vielmehr bestimmt durch ihre Einbindung in die relevanten Ströme dieser Welt. Im Netz der Wertschöp-

NACHRICHTEN

RICS
ERSTE PRÄSIDENTIN

Mit Louise Brooke-Smith FRICS wurde erstmals in der 146-jährigen Geschichte der Royal Institution of Chartered Surveyors (RICS) eine Frau zur Präsidentin ernannt. Brooke-Smith ersetzt den abtretenden Präsidenten Michael Newey FRICS und wird sich während ihrer einjährigen Präsidentschaft auf drei Schwerpunkte konzentrieren: Diversität, Afrika sowie Ökonomie der Landnutzung. Louise Brooke-Smith arbeitet seit rund 30 Jahren in der Immobilienbranche, ist Visiting Fellow der Sheffield Hallam Universität und hält einen Ehrendokortitel der Woverhampton Universität für ihre Verdienste in der Immobilienbewertung. Brooke-Smith war Vizepräsidentin des National Planning Forum, Präsidentin von Women in Property in the West Midlands und ist gegenwärtig RICS Commissioner für Disaster Management.

>>> funsketten seien es nicht mehr Staaten, welche den Haupteinfluss auf das Weltgeschehen haben, meint der Leiter der Global Governance Initiative der Denkfabrik New America Foundation in Washington, D.C. «Im Gegenteil: nichtstaatliche Akteure gewinnen an Einfluss mit dem Bestreben, die Autonomie relevanter Wertschöpfungsketten zu sichern.»

Dabei gebe es solche, die völlig privat, andere, die öffentlich kontrolliert und einige, die unter hybrider Steuerung stehen – wobei «alte» und «neue Welt» grenzüberschreitend verknüpft würden.

SINKENDE
BEDEUTUNG
DER GROSSMÄCHTE

Für Investoren bedeute dies, dass sie künftig die wertbestimmenden Stakeholder im Umfeld ihres Investitionsobjektes verstärkt analysieren und deren Interessen in Entscheidungen einbeziehen müssen. Ebenso würden Rechtssituationen unsicherer, da nicht mehr klar ist, welcher Staat die Autorität innerhalb der Wertschöpfungskette hält. Dies führe im Extrem zu einem Machtübergang

vom Staat weg und hin zu Konzernen, die mit mehr Kapital ausgestattet oft viel flexibler agieren können. Für Staaten sei die Geographie fixiert, für Unternehmen und Private bietet sie Arbitragepotential. Mit Khannas Feststellung geht auch eine sinkende Bedeutung der Grossmacht USA einher, die Prof. Dr. Gu, Direktor des Center for Global Studies in Bonn, auch für China feststellt, welches derzeit eine klar anti-amerikanische Strategie, die Gu gar als «Säuberung» bezeichnet, verfolgt. In deren Zuge würden derzeit z.B. amerikanische Computer und Softwareprogramme aus der Regierung und öffentlichen Einrichtungen entfernt. Gu zufolge werden in China heute ein völlig autarkes Internet und GPS System entwickelt. Die dargestellten Entwicklungen würden ausländische Investoren, die sich in China engagieren möchten, verstärkt vom Markt «abgrenzen». Hieraus könnte die Notwendigkeit für engere Kooperationen mit sogenannten Insidern im Land selbst erwachsen, um künftig Investitionspotentiale entdecken, entsprechend einschätzen und auch nutzen zu können. Wie sich die derzeitig anti-amerikanische Strategie der Chinesen da-

ANZEIGE

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

HOCHSCHULE
LUZERN

Wirtschaft
Institut für Finanzdienstleistungen Zug
IFZ



FH Zentralschweiz

Master of Advanced Studies

MAS Immobilienmanagement

Erweitern Sie Ihr Know-how und Ihre Karrierechancen!

- Immobilieninvestments gewinnbringend führen
- Immobilien optimal nutzen
- Projekte erfolgreich entwickeln

Start 10. Lehrgang: 3. September 2014

www.hslu.ch/immobilien, T +41 41 757 67 67, ifz@hslu.ch

Letzte Anmeldemöglichkeit!

mit verträge, dass China der grösste Gläubiger der USA ist, konnte Prof. Gu nicht beantworten.

DIE WELT WIRD KLEINER

Was den europäischen Kontinent angeht, müssen sich Investoren nach wie vor mit Krisensituationen auseinandersetzen. Gemäss Clemens Fuest, Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Mannheim und Präsident des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung, ist die Krise in Europa längst nicht überstanden. Wie lange sie noch dauert, sei u.a. von der Konsequenz politischer Entscheidungen abhängig. Es gelte als Investor also, politische Entwicklungen akribisch zu verfolgen.

Lukrative Investitionsmöglichkeiten für Industrie und Private könnten,

den Ausführung von Ulrich Spiesshofer, CEO ABB, folgend, in Afrika liegen. Für den Kontinent spreche vor allem die sich neu bildende Mittelschicht sowie der grossen Nachholbedarf in den Bereichen Rohstoffe, Wohnprojekte als auch Konsumgüter. Konzerne wie ABB und Siemens haben dies bereits erkannt.

Bei all dem Hype ist jedoch zu beachten, dass eine nachhaltige Strategie immer auch die «lokale» Verankerung bedingt. Investoren müssen sich mit den Marktgegebenheiten, Kundenbedürfnissen und kulturellen Eigenheiten verstärkt auseinandersetzen – oder sie werden scheitern. Investieren – so der allgemeine Tenor am SEF – bedeutet künftig also ein Engagement in globalen Wertschöpfungsketten – auf wirtschaftlicher und politischer Ebene. Nationale ökonomische Interessen

verlieren an Gewicht – eine Herausforderung, der sich Wirtschaft und Politik gleichsam und auch in ihrem Zusammenspiel zu stellen haben. Die Welt wird kleiner, aus national wird global. Investieren bedeutet heute, die Rahmenbedingungen von morgen abzuschätzen und auf eine nachhaltige Weise mit zu gestalten. Bei der unter dem Big Shift beschriebenen Dynamik kein einfaches Unterfangen. •

Der Autor:

Philipp Mandl
Managing Director
Swiss
Commercial Invest



ANZEIGE

Das Kabelnetz von upc cablecom:

Verpassen Sie nicht den Anschluss Ihrer Immobilie an das leistungsfähigste Netz der Schweiz

Nur mit dem Kabelanschluss als Basis für:

- Analoges und digitales TV und Radio in jedem Raum
- Mehrfachnutzung unserer Produkte ohne Qualitätseinbussen
- Digitales TV in HD-Qualität
- 3x schnelleres Internet wie das schnellste DSL (nur mit Fiber Power Internet 100)
- Gratis ins Festnetz von 34 Ländern telefonieren
- Service Plus – das Rundum-Sorglos-Paket für Ihre Liegenschaft



Kabelanschluss

=



Analog TV

+



Digital TV

+



Internet

+



Telefonie

0800 550 800 oder
upc-cablecom.ch/kabelanschluss

Mehr Leistung, mehr Freude.



upc cablecom